



VEREINSBLATT

TURN- U. SPORTVEREIN 1911 WERNERSBERG

Ausgabe 1/1976
Februar

Jahreshauptversammlung am 11. Januar 1976

Der I. Vorsitzende konnte eine stattliche Zahl Mitglieder im Vereinslokal begrüßen. Sein besonderer Gruß galt dem ewig jungen Gründungs- und Ehrenmitglied Ferdinand Hagemüller, sowie Ortsbürgermeister Kurt Geyer. In seinem Grußwort stellte der Ortsbürgermeister fest, daß er mit gewissem Stolz die Leistungen des TSV verfolge, es ist immer erfreulich, wenn der Name Wernersberg in der näheren und weiteren Umgebung, wie es gerade durch die Handballer oder auch die Zeltlager, angenehm in Zusammenhang kommt. Als Anerkennung der Gemeinde überreichte er ein überraschendes Geldgeschenk und verband damit den Wunsch, daß die Erfolge des TSV auch weiterhin anhalten werden zum Wohle des Vereins und damit der ganzen Gemeinde.

Bevor man in die eigentliche Tagesordnung eintrat, gedachte man der beiden Handballer Ernst Klein und Gerhard Laux, die im November in Ausübung ihres Berufes bei einem Verkehrsunfall tödlich verunglückt sind.

Für 40-jährige Mitgliedschaft im Verein konnte der I. Vorsitzende Ferdinand Kerner und Kurt Geyer die goldene Ehrennadel des Vereins anheften und die Ehrenurkunde überreichen.

25 Jahre gehören dem Verein an: Robert Bolts, Wilhelm Ehrhardt, Heinz Gläßgen und Josef Götz. Sie bekamen die Ehrennadel in Silber und eine Ehrenurkunde. Mit der Ehrung wurde der Dank verbunden, den alle durch ihre langjährige Treue zum Verein verdient haben.

In seinem Tätigkeitsbericht konnte der Vorsitzende die erfreuliche Feststellung treffen, daß die Breitenarbeit im Verein stolze Früchte trägt. Nach wie vor ist die Handballabteilung die Säule des Vereins aber auch im Turnbetrieb und bei den Leichtathleten ist eine stete Aufwärtsentwicklung zu verfolgen.

Auch der Turnhallenerweiterungsbau ist im Jahre 1975 ein gutes Stück weiter gekommen und es wird erwartet, daß man im Jahre 1976 die Arbeiten abschließen kann.

Die Erweiterung der Turnhalle wirkt sich auch sehr positiv aus. So können jetzt wöchentlich in der Turnhalle 30 Übungsstunden absolviert werden, für die dem Verein 15 Übungsleiter zur Verfügung stehen.

Die Berichterstattung der einzelnen Fachwarte wurde vom Handballabteilungsleiter Reinhold Hagemüller eröffnet. Er hob hervor, daß die Handballabteilung mit ihren Erfolgen im Jahre 1975 hoch zufrieden sei. In der z.Zt. laufenden Hallenrunde hat der TSV 11 Mannschaften ins Feld geschickt, wobei sich die Damenmannschaft anschießt in der Oberliga die Meisterschaft zu erringen.

Die erste Mannschaft der Herren konnte mit ihren letzten mitreißenden Spielen in der Bezirksliga Süd den zweiten Tabellenplatz einnehmen und kann sich berechnete Hoffnungen auf die Meisterschaft machen. Lebenswert ist auch die Leistung der weibl. Jugend A, welche in der Sonderklasse souverän mit 12 : 0 Punkten die Tabelle anführt. Aber auch alle anderen Jugendmannschaften sind mit ihren Leistungen oft über sich hinaus gewachsen.

Weiter konnte er berichten, daß im abgelaufenen Jahr insgesamt in der Abteilung 224 Verbandsspiele ausgetragen wurden, hinzu kommen zahlreiche Freundschaftsspiele sowie Turnierspiele.

Lebendig sind auch immer noch die drei Tage Zeltlager der Aktiven in Erinnerung, die eindeutig der Höhepunkt der geselligen Veranstaltungen waren. Mit einem Dank an die sehr vielen Fahrer, die sich immer wieder zur Verfügung stellen, schloß der Abteilungsleiter seine Ausführungen.

Über eine rege Übungstätigkeit, hauptsächlich bei den Schülerinnen und Schülern, konnte der Oberturnwart Josef Götz berichten. Hier wirkte sich sehr zum Vorteil aus, daß sich mit Ute Schuhmacher, Karin Stock und Fritz Distelkötter junge Kräfte bereitfanden, Übungsstunden abzuhalten. Weiter wurde der Besuch des Gauturnfestes in Würth der Besuch des Wasgaubergturnfestes von einigen Wettkämpfern besonders erwähnt.

Erstmals seit dem Jahre 1961 konnte auch wieder ein Schauturnen in der erweiterten Halle durchgeführt werden, welches bei den Besuchern sehr guten Anklang fand. Mit einem Aufruf, daß wir mit einer stattlichen Anzahl von Wettkämpfern beim Pfälzer Landesturnfest vom 9 - 11. Juli 76 vertreten sind, wurde der Turnbericht abgeschlossen.

Das Abendsportfest am 26.7.75 war wieder der Höhepunkt der Leichtathletikabteilung, dies ging aus den Ausführungen des Abteilungsleiters Gerd Schilling hervor. Wieder ein voller Erfolg war auch das Schülersportfest, wobei 76 Nachwuchssportler um Punkte und Urkunden kämpften. Bedauert wurde in seinem Bericht, daß die Dorfmeisterschaften mangels Interesse ausgefallen sind. Wie groß der sportliche Geist in unseren Reihen ist, beweisen die nächsten Zahlen: 5 1/2 DLV-Mehrkampfabzeichen konnten verliehen werden, davon 16 in Gold und 38 in Silber. 34 Deutsche Sportabzeichen wurden erworben, darunter 5 mal Gold. Erfolgreichster Jugendsportler war zweifellos Gerd Bachmann. Er erwarb das Goldene, das Silberne und das Europäische Jugendsportabzeichen. Erstmals in der Vereinsgeschichte wurden die Bedingungen des Deutschen Sportbundes im Familienwettbewerb erfüllt, die besagt, daß mindestens 3 Familienmitglieder einschließlich ein Elternteil im laufenden Jahr das Sportabzeichen erwerben. Für diese Leistung erhielten vom Deutschen Sportbund die Familien Josef Götz und Elmar Klein ein Präsent. Ferner wurde von 6 Turnern beim leichtathletischen Dreikampf das Mehrkampfabzeichen des Deutschen Turnerbundes in Gold erkämpft. Ein Dank gilt unseren Kampfrichtern und Helfern, die immer wieder ihre Freizeit opfern, um sich in den Dienst des Sports zu stellen, denn ohne sie würden die Sportfeste nicht durchgeführt werden können, dies stellte der Abteilungsleiter zum Schluß seiner Ausführungen fest. Einen breiten Raum in der Jahreshauptversammlung nahmen die Aufzeichnungen des Schriftführers Elmar Klein ein. Daraus ging hervor, daß der Vorstand monatlich zu seinen nicht immer leichten Sitzungen zusammentrat, um sich mit den Aufgaben der Vereinsführung zu befassen. Gerade beim Turnhallenerweiterungsbaue gab es hier manch harte Nuß zu knacken. Mit viel Aufmerksamkeit wurde der Bericht des Kassenvorstandes Hans Glaser verfolgt. War man doch gespannt wie der Verein seine finanziellen Verpflichtungen meistert. Kassen- und Rechnungsprüfer, Kurt Geyer und Peter Hagenmüller, bescheinigten dem Kassenvorstand verbildliche Kassensführung und die beantragte Entlastung für Kassenvorstand und den gesamten Vorstand, wurde einstimmig gegeben. Einstimmig wurde auch der Gesamtverband bestätigt, der den Verein somit für ein weiteres Jahr leiten wird.

In der folgenden regen Aussprache ging es naturgemäß um die Fertigstellung des Erweiterungsbaues der Turnhalle. In diesem Zusammenhang wurde einstimmig beschlossen, den Mietbetrag für die Halle ab 1.1.76 auf DM 100,-- zuzüglich Strom-, Heizungs- und Wasserkosten neu festzusetzen.

Handballergebnisse

Spieltag: 20./21.12.75

Frauen	Zellerthal	- Wernersberg	8 : 9
weibl. Jugend B II	Dadenhofen	- Wernersberg	9 : 3

Die Damen mußten sich gewaltig anstrengen um gerade noch beide Punkte mitzubringen.

Spieltag: 4.1.76

männl. Jugend A	Wernersberg	- Billigheim	20 : 3
Männer Res.	Wernersberg	- Schifferstadt	13 : 20
" I	Wernersberg	- Schifferstadt	21 : 11

Beim Spiel der I. kamen die zahlreichen Zuschauer wieder mal auf ihre Kosten. In einem schnellen Spiel zeigte unsere Mannschaft die bisher beste Leistung.

Spieltag: 9./10.1.76 u. 11.1.76

weibl. Jugend A II Langenfeld	- Wernersberg	9	6
Frauen	Wernersberg	12	6
Männer Reserve	Wernersberg	22	20
" I	Wernersberg	27	8
weibl. Jugend B I	Wernersberg	7	3
männl. " D	Wernersberg	8	13
" " B	Wernersberg	15	7

Die I. befindet sich weiter auf dem Vormarsch. Rhodt hatte nicht die Spur einer Chance und wurde deklassiert. Auch die Frauen landeten einen weiteren klaren Sieg, der allerdings erst in der zweiten Hälfte sichergestellt werden konnte.

Spieltag: 14.1.76 (Pokalspiel)

Männer I Dudenhofen I - Wernersberg 17 : 18

In einem schwachen Spiel gelang es gerade noch eine Runde weiter zu kommen.

Spieltag: 17/18.1.76

weibl.	Jugend B II	Speyer	=	Wernersberg	5	2
"	"	B I	=	Wernersberg	2	5
"	"	A I	=	Wernersberg	8	10
männl.	"	D	=	Wernersberg	7	12
"	"	C	=	Wernersberg	10	9
"	"	B	=	Wernersberg	19	14
"	"	A	=	Wernersberg	8	13
Frauen		Maxdorf	=	Wernersberg	1	12
Männer	Reserve	Speyer	=	Wernersberg	22	20
Männer	I	Speyer II	=	Wernersberg	12	21

Gegen Speyer gelang der I. ein weiterer deutlicher Sieg. Die Mannschaft hat jetzt berechtigte Hoffnungen auf die Meisterschaft. Auch die Frauen befinden sich weiter auf Vormarsch. Maxdorf war kein Gegner der viel abverlangte.

Spieltag: 24./25.1.76

weibl. Jugend A II Wernersberg	- Bornheim	2 : 8
männl. " B Wernersberg	- Rhodt	22 : 13
weibl. " A I Wernersberg	- Hasloch	4 : 3
männl. " D Wernersberg	- Arzheim	14 : 9
" " C Wernersberg	- Arzheim	6 : 17
" " A Wernersberg	- Essingen	17 : 7
Männer I Wernersberg	- Hasloch II	16 : 10

Unsere Mannschaft hatte sich voll auf den Gegner aus Hasloch eingestellt. Besonders in der I. Halbzeit sah man eine in Verteidigung wie im Angriff konzentriert spielende Mannschaft.

Spieltag: 31.1./1.2.76

weibl. Jugend B II	Neustadt	- Wernersberg	11	2
Frauen	Edigheim	- Wernersberg	5	5
männl. Jugend C	Neustadt	- Wernersberg	11	13
" " B	Neustadt	- Wernersberg	11	10
" " A	Neustadt	- Wernersberg	11	13
Männer Reserve	Albersweiler	- Wernersberg	10	21
" I	Albersweiler	- Wernersberg	9	14
weibl. Jugend B I	Kuhardt	- Wernersberg	6	6
" " A I	Walsheim	- Wernersberg	4	16

Die beiden führenden Mannschaften der Frauen-Oberliga Wernersberg und Edigheim trennten sich unentschieden. Unsere Mannschaft hatte wirklich Pech. Drei sichere Chancen wurden vergeben. Somit wurde die Meisterschaft bis auf weiteres vertagt. Die I. Mannschaft der Männer befindet sich weiter auf dem Vormarsch. Wenn es auch in der ersten Hälfte nicht so recht klappte, so lief es in der zweiten Halbzeit doch recht gut. Torwart Rolf Hagenmüller konnte sich wiederholt auszeichnen.

Spieltag: 3.2.76

D-Jugend Albersweiler - Wernersberg 11 : 13

Spieltag: 7.2.76

weibl. Jugend B II	Wernersberg	- Ottersheim	1 : 6
" " B I	Wernersberg	- Bollheim	6 : 5
Frauen	Wernersberg	- Ottersheim	15 : 3
männl. Jugend D	Wernersberg	- Nußdorf	13 : 7
" " C	Wernersberg	- Landau	14 : 12
" " B	Wernersberg	- Hauenstein	15 : 9
" " A	Wernersberg	- Schwegenheim	14 : 4
Männer Reserve	Wernersberg	- Ottersheim	22 : 10
Männer I	Wernersberg	- Ottersheim	14 : 13

Unsere Frauenmannschaft wollte in diesem Spiel etwas für ihr Torverhältnis tun, was ihr besonders in der zweiten Hälfte mit schnellen Angriffen auch gelang.

Das Spitzenspiel der beiden an der Tabellenspitze liegenden Mannschaften Wernersberg und Ottersheim war voller Spannung. Unserer I. Mannschaft gelang es trotz schnellem und gutem Spiel der Ottersheimer einen 6-6 Halbzeitstand zu erreichen. In der zweiten Hälfte gelang es unserer Mannschaft sich zu steigern. Zehn Minuten vor Schluß führte sie 13 : 9, doch Ottersheim gelang es bis auf ein Tor den Vorsprung abzubauen.

Aus dem letzten Spiel am kommenden Samstag, 21.2.76, um 20,00 in der Halle Bad Bergzabern gegen Landau wird jetzt noch ein Punkt benötigt um Meister zu werden.

Spieltag: 11.2.76 (Pokalspiel)

Männer I Schifferstadt - Wernersberg 25 : 17

Dies bedeutet das A u s im Pokalwettbewerb für unsere Mannschaft. Es war ein schwaches Spiel bei dem der mögliche Sieg regelrecht verschlafen wurde.

Spieltag: 14/15.2.76

weibl. Jugend B II	Heiligenstein	- Wernersberg	6 : 1
" " B I	Heiligenstein	- Wernersberg	3 : 6
Frauen	Valsheim	- Wernersberg	5 : 12
männl. Jugend A	Heiligenstein	- Wernersberg	19 : 10
weibl. " A I	Schwegenheim	- Wernersberg	8 : 6
männl. " C	Ranschbach	- Wernersberg	10 : 10
" " B	Landau	- Wernersberg	14 : 16

Trimm-Dich-Aktion

Nachdem die Hausfrauen schon seit einigen Jahren i h r e n Gymnastikabend haben, hat nun auch das männl. Geschlecht nachgezogen. Jeden Dienstag um 20,00 Uhr findet in der Turnhalle die Gymnastik für JEDERMANN statt. Ein hoffnungsvoller Anfang ist gemacht. Weitere Interessenten sind jederzeit herzlich eingeladen.

Einladung zu den Fastnachtveranstaltungen des TSV

Für dieses Jahr hat der TSV nicht weniger als 4 Veranstaltungen geplant. Am Fastnacht-Samstag ab 20,00 Uhr spielt die Jugendkapelle "SATISFACTION" und am Sonntag ab 20,00 Uhr spielen die "THE PLAYERS" zum Tanze auf. Zur Samstagsveranstaltung sei vermerkt, daß diese Veranstaltung mehr für die "J u n g e n" und die sich noch jung fühlen, gedacht ist, während Sonntags alle auf ihre Kosten kommen werden.

Am Rosen-Montag folgt ab 15,00 Uhr ein Teenager-Ball.

Aber auch die Kinder sollen nicht zu kurz kommen. Für sie beginnt am Fastnacht-Dienstag ab 15,00 Uhr das närrische Treiben !!

Helau !!